
Produktname: Polyklonaler Kaninchen-Antikörper gegen gespaltenes PARP-1 (D214)**Katalog-Nr.: APRab09025**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ICC/IF 1:50-1:300
Molekulargewicht	24kDa

Antigen-Informationen

Genname	PARP1 PARP1; ADPRT; PPOL; Poly [ADP-ribose] polymerase 1; PARP-1; ADP-ribosyltransferase
Alternative Namen	diphtheria toxin-like 1; ARTD1; NAD(+) ADP-ribosyltransferase 1; ADPRT 1; Poly[ADP-ribose] synthase 1
Gen-ID	142.0
SwissProt ID	P09874
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PARP, hergestellt. Aminosäurebereich: 165–214

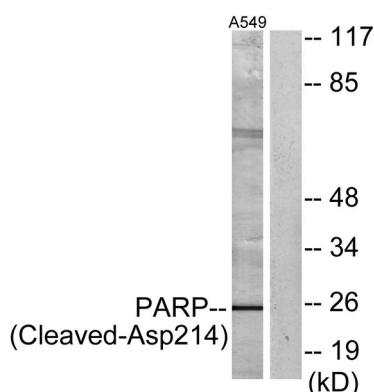
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Chromatin-assoziiertes Enzym, die Poly(ADP-Ribosyl)transferase, welche verschiedene Kernproteine durch Poly(ADP-Ribosylierung) modifiziert. Diese Modifikation ist DNA-abhängig und an der Regulation wichtiger zellulärer Prozesse wie Differenzierung, Proliferation und Tumortransformation sowie an der Regulation molekularer Vorgänge bei der Reparatur von DNA-Schäden beteiligt. Darüber hinaus könnte dieses Enzym der Ort einer Mutation bei Fanconi-Anämie sein und an der Pathophysiologie des Typ-1-Diabetes beteiligt sein. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: $\text{NAD}(+) + (\text{ADP-D-Ribosyl})(n)\text{-Akzeptor} = \text{Nicotinamid} + (\text{ADP-D-Ribosyl})(n+1)\text{-Akzeptor.}$, Funktion: Beteiligt am Basenexzisionsreparaturweg (BER), indem es die Poly(ADP-Ribosylierung) einer begrenzten Anzahl von Akzeptorproteinen katalysiert, die an der Chromatinarchitektur und am DNA-Metabolismus beteiligt sind. Diese Modifikation folgt auf DNA-Schäden und scheint ein obligatorischer Schritt in einem Detektions-/Signalweg zu sein, der zur Reparatur von DNA-Strangbrüchen führt. Die ADP-D-Ribosylgruppe von NAD(+) wird auf eine Akzeptor-Carboxylgruppe eines Histons oder des Enzyms selbst übertragen, und weitere ADP-Ribosylgruppen werden auf die 2'-Position des terminalen Adenosinrests übertragen, wodurch ein Polymer mit einer durchschnittlichen Kettenlänge von 20-30 Einheiten aufgebaut wird. Phosphoryliert durch PRKDC. Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. PTM: Poly-ADP-ribosyliert durch PARP2. Ähnlichkeit: Enthält 1 BRCT-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 PARP- α -helikale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 PARP-katalytische Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 Zinkfinger vom PARP-Typ. Untereinheit: Bestandteil eines Basenexzisionsreparatur-(BER)-Komplexes, der mindestens XRCC1, PARP2, POLB und LIG3 enthält. Homo- und Heterodimer mit PARP2. Interagiert mit PARP3, APTX und SRY. Der SWAP-Komplex besteht aus NPM1, NCL, PARP1 und SWAP70. Interagiert mit TIAM2 und ZNF423.

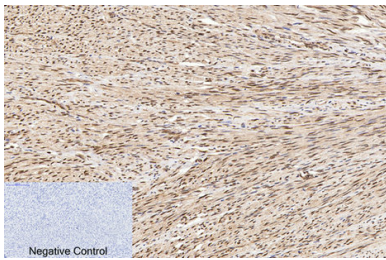
Forschungsbereich

Basenexzisionsreparatur;

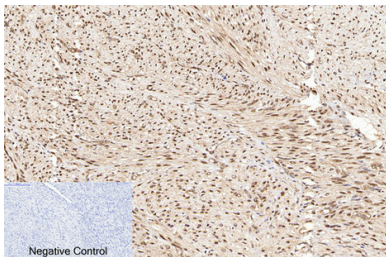
Bilddaten



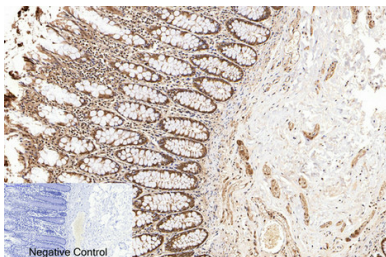
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen, die 24 h mit 25 μM Etoposid behandelt wurden, unter Verwendung eines PARP-(gespaltenes Asp214)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



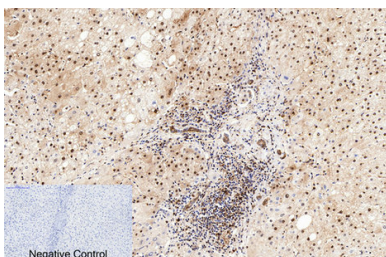
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uterusgewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen gespaltenes PARP-1 (D214) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



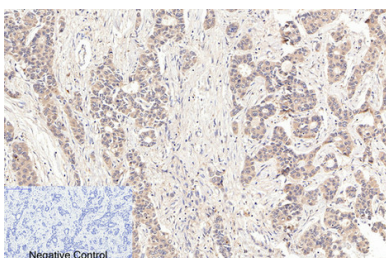
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uteruskarzinomgewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen gespaltenes PARP-1 (D214) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



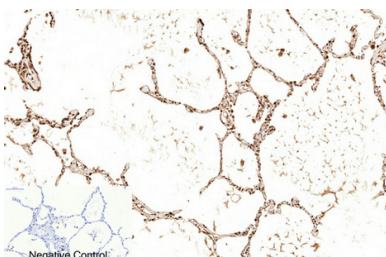
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen gespaltenes PARP-1 (D214) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



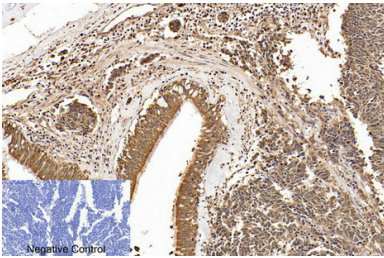
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen gespaltenes PARP-1 (D214) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



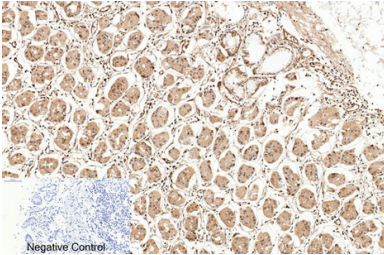
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen gespaltenes PARP-1 (D214) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungengewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen gespaltenes PARP-1 (D214) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen gespaltenes PARP-1 (D214) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magengewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen gespaltenes PARP-1 (D214) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.